

NEWSLETTER 10/2008



Liebe GREENMACHINE-
Fans,
liebe FLEVÉLO-Kunden,



FLEVOBIKE Technology in Dronten/Holland hat uns heute über eine Reihe von **Neuheiten** informiert, über die wir Sie gerne zeitnah in Kenntnis setzen wollen.

Seit Start der Serienproduktion der GREENMACHINE im Juni 2006 hat es eine Reihe von **Verbesserungen und Veränderungen** gegeben, die einerseits die Weiterentwicklung im Bereich der Komponenten aufnehmen, andererseits Ausdruck der stetigen Verbesserung der GREENMACHINE sind, die auch künftig fortgesetzt werden wird.

FLEVOBIKE weist auf folgende neue Details der Serienproduktion hin:

- **Verkabelung des SON-Nabendynamos**

Diejenigen Räder, die mit dem Nabendynamo ausgerüstet werden, erhalten künftig ab Werk ein **zusätzliches** im Rahmen verlegtes **Kabel** mit einer zweiten Front-Steckdose links über dem Tretlager. Auf diese Weise ist der SON-Nabendynamo besser in die GREENMACHINE integriert. Das bislang schon vorhandene Kabel führt wie gewohnt von dort aus nach hinten unter den Sitz zur hinteren Steckdose und steht dort für eine Stromentnahme für das Rücklicht oder zum Aufladen von GPS-Gerät oder Handy zur Verfügung (Zubehör dafür gibt es im Elektronikhandel).

Hinweis: Der Nabendynamo kann bislang nur in normale Speichen-Laufräder eingebaut werden, leider noch nicht in die Magnesium-Laufräder.

- **Verbesserte Scheibenbremsen**

Von Beginn an hat FLEVOBIKE für die GREENMACHINE ausschließlich mechanische Scheibenbremsen verbaut, weil Langzeittests zeigten, dass diese weniger Wartung benötigen als hydraulische Bremsen. Unter den mechanischen Bremsen gibt es jedoch große Unterschiede im Hinblick auf die Bremswirkung, Bremskraftdosierung, Aussehen, Gewicht und Anbaumöglichkeiten. Ab sofort werden Bremsen vom Typ **Avid BB7** eingebaut, die derzeit das absolute Top-Produkt am Markt darstellen.

- **Lackveredelung mit Hilfe chemischer Politur**

FLEVOBIKE war der Ansicht, dass die farbigen Aluminiumteile an der GREENMACHINE nicht leuchtend genug waren und noch mehr Glanz vertragen konnten. Außerdem wünschten sich die Entwickler mehr **Schmutzabweiskraft**, um die Fleckenbildung zu unterbinden, die zuweilen auftreten kann. Das Problem ist jetzt damit gelöst, dass die entsprechenden Frästeile vor der Farbanodisierung noch einmal chemisch poliert werden.

- **Kontrollfenster für die Antriebsketten**

Die GREENMACHINE ist weitgehend wartungsfrei. Selbst die Antriebsketten benötigen wegen ihrer Kapselung keinerlei Aufmerksamkeit. Auf vielfachen Wunsch von Kunden, die gerne ab und zu ein Auge auf den Zustand der Ketten werfen möchten, ohne die Abdeckungsschalen demontieren zu müssen, hat FLEVOBIKE jetzt zwei **Revisionsbohrungen** angebracht. Sie ermöglichen eine Inspizierung oder auch nachträgliche Schmierung sowohl der vorderen als auch hinteren Kette, sofern das nötig sein sollte.

- **Preiserhöhung**

Seit der Markteinführung der GREENMACHINE im Juli 2006 hat sich der Verkaufspreis nicht verändert. Trotz gestiegener Rohstoff-, Energie- und Komponentenpreise hat FLEVOBIKE den Verkaufspreis lange stabil halten können, muss aber zum 1. Dezember 2008 eine Preisanhebung vornehmen: **3.680.- Euro** (inkl. MwSt.) kostet ab dann das Standardmodell mit Oberlenkung (die detaillierte Preisliste erscheint Mitte November).

Hinweis: Bestellungen zum alten Preis (3420.- Euro) sind noch bis um 1. November 2008 möglich (auch bei späterer Lieferung und Bezahlung)

Nachstehend listen wir Ihnen noch einmal im **Überblick** die Veränderungen und Verbesserungen der GREENMACHINE seit ihrer Markteinführung auf:

- Umfangreich verbessertes Einstellungssystem des Oberlenkers
- Zusätzliches chemisches Politurverfahren vor der Farbanodisierung
- Aluminium-Vordergabel ersetzt die ursprüngliche Stahlgabel
- Verbesserte Sitzkonstruktion und Anbringungsmöglichkeit für einen Gepäckträger
- Verbesserte Sitzschienen mit verstärkter Klemmtechnik
- Modifizierung des Rohloff-Getriebes: Seitliche Ölablassschraube zum leichteren Ölwechsel
- Zusätzliche Kontrollfenster für die Ketten zur leichteren Sichtkontrolle und Nachschmierung
- Zusätzliche Zugpunkte am Hinterbau zur leichteren Demontage der Hinterachse
- Serienmäßiger Einbau der hochwertigen Avid BB7 Scheibenbremse
- Serienmäßiger Einbau von Gewinden für zwei Flaschenhalter (Extra-Adapter entfällt)
- Alle farbigen Teile werden in der Montage an den Schnittstellen mit einer Spezialpaste behandelt, um Quietschgeräusche der Aluminiumkonstruktion zu unterbinden.
- Zusätzliche Befestigungspunkte zur Aufnahme eines Adapters für Ringschlösser
- Verbesserte Lenkergriffe
- Neue, leichtere Standardpedale in verbesserter Qualität
- Einsatz eines hochwertigeren Seitenständers / Verklebung der Montageschrauben
- Verbesserte Lagerhalterung der Tretachse zur leichteren Demontage
- Standardverkabelung mit Steckern zum leichteren Anschluss von Akkulicht oder Dynamo